



# INHALT

<i>Aus der Redaktion</i>	2
<i>Der Präsident sagt</i>	3
<i>Ehrung</i>	5
<i>Schnupperkurs</i>	6 - 7
<i>Kaderliste</i>	9
<i>Selektion</i>	9
<i>Swiss Cup Bericht 1</i>	10 - 13
<i>Oster Training</i>	14 - 15
<i>Swisscup Bericht 2</i>	16 - 18
<i>Städtecup</i>	20 - 22
<i>Rollart – das neue Wertungssystem</i>	24 - 27
<i>Deutschlandpokal</i>	28 - 30
<i>Wer rettet Basel</i>	31
<i>Terminkalender</i>	33
<i>Vorschau</i>	34
<i>Impressum</i>	35

## Aus der Redaktion

Und bereits sind wir mittendrin.....auch wenn der Swiss Cup extrem früh war in diesem Jahr, so liegen schon die ersten drei Wettkämpfe hinter uns.

Mit den selektionierten Läufern wurden die ersten Reisen im 2018 unternommen, mit dem Ziel Wettkampferfahrung zu sammeln und die Konkurrenz auch im Ausland zu suchen. Und die Konkurrenz wurde zweifellos gefunden, denn die ist da um nicht zu sagen, sehr hoch und benötigt doch für unsere Läuferinnen und Läufer einiges an Selbstvertrauen und nicht zuletzt auch manchmal Überwindung, das eigene Können zu zeigen.

Wie überall so auch im Rollkunstlauf bleibt nichts gleich und Änderungen im Bewertungssystem stehen bevor. So wurde in diesem Jahr am Deutschlandpokal erste Erfahrungen mit dem neuen Wertungssystem gesammelt. Auf der Seite 24 - 27 finden sie eine erste Einführung darüber. Alles mit dem Ziel eine möglichst objektive und gerechte Bewertung zu erlangen in einem Sport der nicht mit der Zeituhr oder dem Metermass gemessen werden kann.

Aber vergessen wir nie, dass die eigene Bewertung der gezeigten Leistung hohe Priorität behalten muss, bin ich zufrieden mit dem gezeigten, oder wo möchte und kann ich mich noch verbessern.

Ursula Baumgartner Jeger

## Der Präsident sagt

Als ich unlängst in der Halle sass und mit Freude das emsige Treiben auf der Bahn mit grossem Interesse verfolgte sagte ich zu mir: „Es lohn sich unbedingt unsere Läufer und Läuferinnen in irgend einer Weise zu unterstützen. Sei es im Vorstand sei es als Helfer an Wettkämpfen, am Märli oder nur als Zaungast an den Trainings. Wichtig ist doch das wir hinter unserem Verein stehen bzw. alles möglich unternehmen um den Sport voranzubringen.“

Nur kommt manchmal halt auch der Punkt, wo es Zeit ist neuen Ideen Platz zu machen. Mit meiner Demission auf die GV 2019 kann ich mit gutem Gewissen vorausschauen. Für mich ist es immer noch ein Privileg diesem Verein vorzustehen und ich werde bis zur GV 2019 alles daran setzen, mit meinem Mitvorstand die gewonnene Kontinuität auf diesem Niveau zu halten.

Nach der GV ist vor der GV. Die Nachfolge für den Präsidenten soll, wenn möglich bis im Herbst 2018 geregelt sein. Wir im Vorstand sind daran mögliche Kandidaten und Kandidatinnen persönlich anzufragen, ob Interesse und die Möglichkeit besteht die Nachfolge anzutreten. Ganz sicher werde ich tatkräftig die nötige Unterstützung für die allfällige Neubesetzung bieten, anständig übergeben und immer als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Sehr willkommen und gerne nimmt der Vorstand auch Vorschläge über mögliche Interessenten ab sofort entgegen.

Fühlen sie sich jetzt angesprochen, zögern sie nicht mich zu kontaktieren, ansonsten kommen wir auf SIE zu.

Mehr zum langsamen Aufhören im Rollschuh 3-2018 und wer weiss, vielleicht gibt es schon viel zu berichten. Wie gesagt zögern sie nicht, wir warten auf Sie.

Für die kommende Wettkampfsaison wünsche ich toi, toi, toi und gutes Gelingen.

Rolf Jeger

Präsident Rollschuh-Sport Basel (RSB)

# Wir bringen ihre Ideen ins Rollen

## Ihr Partner für Metall, Glas und Sonnenstoren

### Werner Lauper AG

[www.w-lauper.ch](http://www.w-lauper.ch)



## Herzliche Gratulation!!!

...was gibt es schöneres als an einer GV einer verdienten Person mit der Ernennung zum Ehrenmitglied Danke schön zu sagen.

**Evelyn Stempfel** ist seit über 30 Jahren RSB-Mitglied und eben solange mit Herzblut engagiert. Der Vorstandsvorschlag wurde selbstverständlich mit einem lang anhaltenden tobenden Applaus von der GV gutgeheissen.

Herzliche Gratulation.

Der Vorstand



# CRISTOFOLI

Wand- und Bodenbeläge aus Keramik, Stein und Glas

**WIR PLANEN, VERLEGEN UND HANDELN.**

Inspirationen finden Sie  
in unserer Ausstellung!

Tel. 061 689 92 00  
[www.cristofoli.ch](http://www.cristofoli.ch)

■ Cristofoli AG ■ Mauerstrasse 74 ■ 4057 Basel ■ [info@cristofoli.ch](mailto:info@cristofoli.ch)

## Schnupperkurs 10. Januar 2018

Nach den rekordverdächtige 56 Anmeldungen fürs Schnuppertraining 2017, hatten wir beschlossen den Schnupperkurs fürs 2018 auf Kinder zwischen vier und neun Jahren zu beschränken. Wir sind bereits jetzt an unseren Kapazitätsgrenzen für die Neuaufnahme von jungen Rollschuhläuferinnen und –läufern gelangt und möchten auch weiterhin dafür sorgen, dass unsere Sportlerinnen und Sportler optimal von angebrachten Gruppengrössen profitieren können.

Es haben sich auch trotz Altersbeschränkung 38 motivierte Kinder angemeldet, um von uns in die Faszination des Rollkunstlaufs eingeführt zu werden! An dieser Stelle möchte ich all unseren RSB-Läuferinnen danken, die tatkräftig am Schnupperkurs mitgeholfen haben und ihre Freude und Begeisterung den Teilnehmenden weitergegeben haben! Herzlichen Dank!

Mit einem Skirennen und einem Musikspiel zum Aufwärmen begann das Training. Die Kinder konnten bereits erste Kunststücke erlernen und die Freude am Rollschuhlaufen wurde dabei sichtlich geweckt. Es haben sich anschliessend an das Schnuppertraining 25 Kinder für den Anfängerkurs, der bis zu den Sommerferien dauert, angemeldet. Rahel Arnold zusammen mit Mireille Bouverat leiten diesen Kurs und lehren mit viel Freude und Geduld unseren Jüngsten das 1x1 des Rollschuhlaufens. Herzlichen Dank für Euren grossartigen Einsatz!

All denjenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Anfängerkurses, die Freude am Rollschuhlaufen haben, die haben nach den Sommerferien die Möglichkeit dem Verein beizutreten und damit Ende November / anfangs Dezember an unserer alljährlichen Aufführung mitzumachen.

Details zum Vereinsbeitritt und zur Aufführung werden Mitte Juni mitgeteilt.

Evelyn Stempfel, Cheftrainerin RS Basel





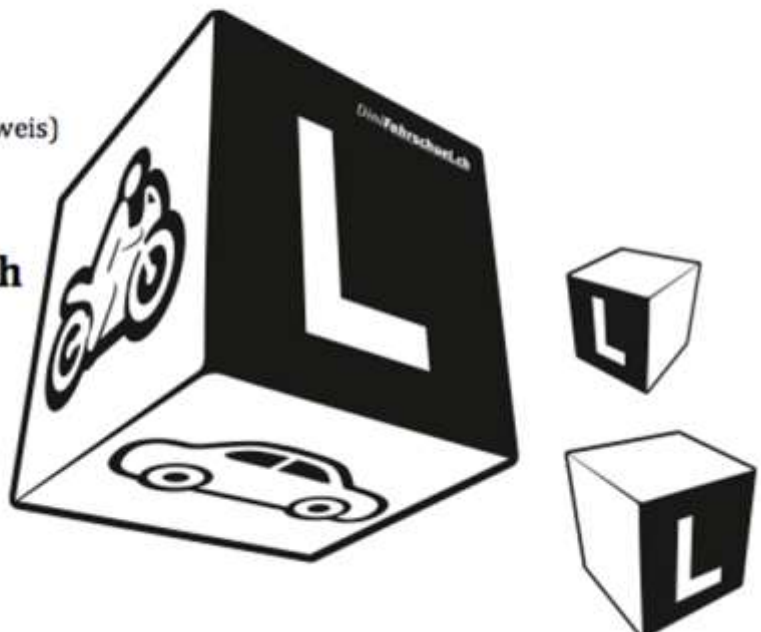
# *DiniFahrschuel.ch*

**Mathias Bittel**

(Fahrlehrer mit eidgenössischem Fachausweis)

**mathias@dinifahrschuel.ch**

**Tel: 079 598 93 03**



„Dini Fahrschuel für Auto, Töff, Anhänger, (A1/A/B/BE) VKU und Theorieunterricht“

EAT THE RICH



REAL FOOD GOOD MOOD  
SINCE 1995



# BRUNCHTASTIC

Grosses Brunchbuffet,  
jeden Samstag & Sonntag und an  
ausgewählten Feiertagen  
von 10 bis 14 Uhr

**BEST BRUNCH IN TOWN!**

Zic Zac, Baslerstrasse 355, 4123 Allschwil, T +41 61 302 12 20  
[www.ziczac.ch](http://www.ziczac.ch)



## RSB - Läuferinnen im SRV - Kader 2018

### Espoirs

- Carigiet            Jamina            Pflicht + Kür
- Nett                Ladina            Pflicht + Kür
- Oser                Kyara            Pflicht + Kür

### Cadets

- Bouverat          Mireille          Pflicht + Kür
- Ndong             Rokhaya          Pflicht + Kür
- Oser                Shannyn          Pflicht + Kür

### Jeunesse

- Jäger              Lara                Pflicht + Kür
- Jeger                Lea                 Pflicht + Kür

### Senioren

- Arnold             Mirjam            Pflicht + Kür
- Arnold             Rahel             Pflicht + Kür



## Selektion Deutschlandpokal 2018

Folgende Läuferinnen wurden vom SRV selektioniert:

- |           |                   |               |
|-----------|-------------------|---------------|
| Cadets:   | Mireille Bouverat | Pflicht + Kür |
| Jeunesse: | Lara Jäger        | Pflicht + Kür |
|           | Lea Jeger         | Pflicht + Kür |
| Senioren: | Mirjam Arnold     | Pflicht       |
|           | Rahel Arnold      | Kür           |

## Swiss - Cup 17. - 18. März 2018 in Basel



Zum 10. Swiss-Cup trafen sich ab der Kategorie Minis, 50 Athletinnen in der Rollsporthalle in Basel

Eine detaillierte Rangliste findet sich jeweils auf unserer Homepage: [www.rsb.ch](http://www.rsb.ch)

<b>Resultate:</b>	<b>Pflicht</b>	<b>Kür</b>	<b>Kombi</b>		<b>Pflicht</b>	<b>Kür</b>	<b>Kombi</b>
<b>Minis</b>	<b>(8)</b>	<b>(8)</b>	<b>(8)</b>	<b>Cadets</b>	<b>(5)</b>	<b>(5)</b>	<b>(5)</b>
Luana Studer	3	3	4	Mireille Bouverat	1	1	1
<b>Minis Knaben</b>	<b>(3)</b>	<b>(3)</b>	<b>(3)</b>	Shannyn Oser	5	4	4
Jonas Viani	2	1	1	Rokhaya Ndong	4	5	5
<b>Espoirs</b>	<b>(8)</b>	<b>(8)</b>	<b>(8)</b>	<b>Jeunesse</b>	<b>(4)</b>	<b>(4)</b>	<b>(4)</b>
Jamina Carigiet	2	1	1	Lea Jeger	1	1	1
Ladina Nett	7	3	4	Lara Jäger	2	3	3
Kyara Oser	4	5	5	<b>Senioren</b>	<b>(6)</b>	<b>(5)</b>	
Ronja Ahr	6	7	7	Mirjam Arnold	2	3	
<b>Offene Kategorie</b>	<b>(3)</b>	<b>(3)</b>	<b>(3)</b>	Rahel Arnold	5	2	
Noelia Romera	2	1	1				



## Bericht: Swiss - Cup von Noelia Romera

Am 17. und 18. März fand der Swisscup in Basel statt. Auf dieses Wochenende habe ich mich sehr gefreut! Es war nämlich der erste Wettkampf mit meiner neuen Kür und der neuen Musik.

Am Samstag war ich schon um 8:30 Uhr in der Halle. Danach hatte ich auch schon bald Pflichttraining. Das lief eigentlich ganz gut, ich war einfach nur sehr nervös. Nach dem Training habe ich den andern etwas zugeschaut und dann war auch ich schon bald an der Reihe. Ich bin eigentlich zufrieden mit meinem Ergebnis, ich kann aber immer noch einiges verbessern.

Später als die Rangliste aufgehängt wurde, sah ich, dass ich 2. von drei geworden bin. Den restlichen Tag habe ich damit verbracht den andern zuzuschauen und sie zu unterstützen und anzufeuern. Am Abend habe ich mir noch das Training der Cadets angeschaut und bin dann auch nach Hause gegangen, weil ich echt müde war.

Am nächsten Morgen konnte ich etwas länger schlafen, weil ich erst um 11:30 Uhr Kürtraining hatte. Das Training lief leider nicht sehr gut, aber davon wollte ich mich nicht unterkriegen lassen. Ich versuchte mich abzulenken, indem ich den andern zuschaute. Es haben es alle wirklich toll gemacht und das motivierte mich umso mehr eine schöne Kür hinzulegen.



(Fortsetzung von Seite 11)

Bald war es auch schon so weit und das Einlaufen begann. Auch das lief leider nicht sehr gut, aber immerhin besser als im Training. Vor meiner Kür war ich komischerweise gar nicht so aufgeregt wie ich gedacht habe. Ich wollte es einfach nur geniessen. Das tat ich auch! Ich war nach meinem Auftritt so glücklich, weil zwei der Sprünge die ich vorher einfach nicht hinbekommen habe, so schön waren. Ich bin zwar zweimal umgefallen aber das habe ich um ehrlich zu sein gar nicht richtig realisiert, weil ich einfach nur glücklich war. Es tat auch überhaupt nicht weh, wie viele indem Moment gedacht haben. Ich bin sehr dankbar an all meine Freunde, Familie und Trainierinnen, die mich an diesen beiden Tagen so unterstützt haben. Nach meinem nicht sehr gelungenen Training hat mir Evelyn einige aufbauende Worte zugesprochen, über die ich sehr glücklich war. Es hat mich auch gefreut als meine beiden älteren Geschwister in die Halle kamen um mir zuzuschauen und mich anzufeuern. Im Grossen und Ganzen war es echt ein tolles Wochenende und als ich dann auch noch mit einer Silber- und zwei Goldmedaillen nach Hause gehen durfte, konnte nichts mehr meine gute Laune verderben.

Noelia Romera





## **Garage H.P. Werdenberg AG**

**Giornicostrasse 1, 4053 Basel**

**061 331 42 42**

**[www.garage-werdenberg.ch](http://www.garage-werdenberg.ch)**



**Neuwagen  
Occasionen  
Service- &  
Reparaturarbeiten  
Fahrzeuge anderer  
Marken**

## Trainingslager über Ostern 29. - 31. März 2018

### Mein erstes Ostertraining



Als ich kurz vor 10.00 Uhr in die Halle gekommen bin war ich sehr aufgeregt, schliesslich war es mein erstes Ostertraining.

Für die Trainingstage wurden wir in drei Gruppen eingeteilt, in denen die Läuferinnen etwa gleich gut fahren konnten. Das ganze Training haben Evelyn, Dominique und Ramona geleitet.

Als erstes haben wir uns zusammen in Turnschuhen aufgewärmt, im dem wir Spiele gemacht haben. Dominique und Evelyn brachten ihre Kinder zum Training mit. Dominik, der Sohn von Evelyn, wollte fast bei jedem Spiel dabei sein.

Die kleine Mia mit ihrem Elsa Kleidchen war der Star auf der Bahn. Aber dann wurde auch ernsthaft trainiert. Ich war sehr glücklich, dass ich wieder einmal mit Ramona trainieren durfte.

Danach hatten die ersten schon Training mit den Rollschuhen. Wir waren ein bisschen erstaunt, dass wir schon eine erste Pause hatten. Wir hatten viele Sprünge geübt wie zum Beispiel: Lutz, Axel und Flipp. Da ich in der Märchen-gruppe nicht so viele Sprünge üben kann war es eine tolle Auffrischung. Dazwischen gab es auch noch ein Konditionstraining, dabei gefielen mir die Rumpfbeugen am Besten.

Am Mittag gab es dann ein feines Mittagsessen von Bernisa. Am ersten Trainingstag gab es Nudeln mit Tomatensauce und am dritten Tag assen wir noch die Resten von dem ersten Tag, und es gab noch Reis mit Sauce und Champignon. Frisch gestärkt konnten wir am Nachmittag weiter trainieren.

Am zweiten Tag war es überhaupt nicht anstrengend. Es gab auch kein Mittagessen, denn schliesslich dauerte das Training auch nur 3 Stunden. Dafür sagte Evelyne, dass wir am nächsten Morgen „nochmal hart trainieren“ würden.

Am letzten Tag war es wirklich ein sehr hartes Training, für mich war es der anstrengendste Tag! Jedoch fand ich es sehr schade, dass es keine Rumpfbeugen gab. Nach den drei Trainingstagen war ich ein bisschen traurig, dass es nun vorbei ist und war natürlich müde.

Vielen Dank an die Trainerinnen für die tollen Trainingstage. Ich freue mich schon auf das nächste Ostertraining 2020 ;-)

Joëlle Firme



# Swiss-Cup 2018

zum x-ten und zum ersten Mal

Mittlerweile ist es zur Tradition geworden, dass die Wettkampfsaison durch den Swiss-Cup eröffnet wird, auch im 2018 war dies nicht anders. Man darf sagen, dass vieles in gewohnten Bahnen ablief, denn der Swiss-Cup wurde bereits zum zehnten Mal durchgeführt. 2009 fand der erste Swiss-Cup in Villneuve statt. Danach wechselten sich Zürich und Basel als Austragungsstätte ab. In der Rollsporthalle Morgarten fand der Swiss-Cup nach 2010, 2013, 2015 und 2016 nun also bereits zum fünften Mal statt.

Anlässlich dieses Jubiläums möchte ich in diesem Bericht einerseits auf einige Dinge hinweisen, welche sich bereits zum x-ten Mal wiederholten und andererseits auch einige Dinge erwähnen die zum ersten Mal beobachtet werden konnten.

## Zum x-ten Mal

Wie bereits geschrieben fand der Swiss-Cup bereits zum fünften Mal in Basel statt. Dadurch und auch aufgrund der Organisation vieler anderer Wettkämpfe und Meisterschaften hat sich ein gut eingespieltes OK-Team gebildet. Dies war auch im reibungslosen Ablauf des Swiss-Cups spürbar. Doch ohne die ehrenamtliche Unterstützung der Eltern der RSB-Läuferinnen und Läufer, auf welche wir wiederum zählen durften, wäre die Durchführung eines solchen Anlasses nicht möglich. Daher wohl zum x-ten mal, jedoch dadurch nicht minder ernst gemeintem, MERCI!

Ebenfalls zum x-ten Mal unterstützte uns der Swisslos-Sportfonds finanziell und die Rennbahnklinik stellte die medizinische Versorgung sicher. Auch dafür möchte ich mich bedanken.

Von den Schweizer Läufern nahmen einige auch zum x-ten mal an einem Swiss-Cup teil. Ich möchte hier (in alphabetischer Reihenfolge) stellvertretend all diejenigen erwähnen, welche sowohl bei der ersten Ausgabe des Swiss-Cup im 2009, als auch bei der diesjährigen mit dabei waren. Es sind dies (alphabetisch geordnet): Nora Abdel-Aty (ZRSC), Mirjam Arnold (RSB), Rahel Arnold (RSB), Fabienne Bachmann (ZRSC), Yves Jungen (RSCA), Steven Moser (RSCA), Cornelia Müller (RSCU) und Melanie Simoes (RSCU).

Bei der Kategorie Elite Damen wiederholte sich ein Teil der Rangliste zum x-ten



Mal, denn es gewann wiederum in Pflicht und Kür Fabienne Bachmann.

Etwas genauer: Von den möglichen 20 Goldmedaillen, welche an Swiss-Cups in der Kür oder der Pflicht in der Kategorie Elite Damen vergeben wurden, gewann Fabienne Bachmann deren 17. Nur beim Swiss-Cup 2015 besiegte sie Jael Jendricke aus Freiburg in der Pflicht und im 2011 gelang dies Dominique Cersosimo (damals noch Frei) sowohl in der Pflicht, als auch in der Kür.

## **Zum ersten Mal**

Zum ersten Mal nach dem ersten Swiss-Cup im 2009 fand der Swiss-Cup wiederum bereits im März statt. Dieser frühe Termin war wohl mit ein Grund dafür, dass zum ersten Mal in der Geschichte des Swiss-Cups nur Schweizerinnen und Schweizer, jedoch keine ausländischen Läufer am Start waren. Auch führte der frühe Termin zu einem meteorologischem Phänomen. Der Swiss-Cup 2018 ist der erste und einzige Rollkunstlauf-Wettkampf an welchem ich mich erinnern, bei welchem es schneite und der Schnee die Strassen um die Rollsporthalle Morgarten weiss überzuckerte.

Auch kamen einige Reglementsänderungen zum ersten Mal zum tragen. Die offensichtlichste Änderung ist, dass es in den Kategorien Junioren und Elite keine Kombinationswertung mehr gibt. Zusätzlich wurden ebenfalls in diesen Kategorien zum ersten Mal in der Schweiz einige der neuen Pflichtfiguren an einem Wettkampf gefahren. Es war dies bei den Junioren die Wende vorwärts auswärts mit Doppeldreier und bei der Kategorie Elite der Gegendreierparagrah rückwärts auswärts mit Wende.

Zum ersten Mal seit langem gab es wieder ein Schwesternduell. Denn in diesem Jahr startet Rahel Arnold neu in der Kategorie Elite. Damit trifft sie nun auf ihre Schwester Mirjam Arnold. In der Pflicht setzte sich Mirjam gegenüber ihrer jüngeren Schwester durch und gewann die Silbermedaille. In der Kür verhielt es sich genau umgekehrt.

Bereits erwähnt wurden die Läuferinnen und Läufer, für welche der Swiss-Cup eine wohlbekannte Sache ist. Doch gab es auch solche, welche zum ersten bei einem Swiss-Cup am Start waren. Vom RSB waren dies, Luana Studer und Jonas Viani, welche beide in der Kategorie Minis starteten.

Luana gewann bei den Mädchen im acht Läuferinnen starkem Feld in der Pflicht und in der Kür die Bronzemedaille, in der Kombination reichte es jedoch nur zu Platz 4. Jonas gewann bei den Knaben die Kür und die Kombination, nachdem er sich in der Pflicht Dominic Wiesli aus Uster geschlagen geben musste.

Ich möchte darauf hinweisen, dass die komplette Rangliste, sowie einige Impressionen auf unserer Webseite zu finden sind und schliesse somit mit einem „Bis zum nächsten Mal“.

Christian Stohrer

---

**Treuhand für Senioren**  
Henseler AG



Ihr Anliegen – unsere Erfahrung – seit 20 Jahren im Gellert

- |                     |                    |                   |
|---------------------|--------------------|-------------------|
| ✓ Zahlungsverkehr   | ✓ Nachlassregelung | ✓ Vorsorgeauftrag |
| ✓ Steuererklärungen | ✓ Besuchsdienst    | ✓ Beiratschaft    |
| ✓ Liegenschaften    | ✓ Wohnsituation    |                   |

Treuhand für Senioren  
Henseler AG  
Mathilde Paravicini-Strasse 9  
Basel 4002  
Tel. 061 311 20 00  
henselerag@bluewin.ch

**TREUHAND SUISSE** Schweizerischer Treuhandverband

helvetia.ch

# Kinder. Zukunft.



# Vorgesorgt.

Die Familie für die Zukunft abzusichern ist einfach. Sie kennen Ihre Bedürfnisse, wir die passende Lösung.

**einfach. klar. helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung



**Olivier Nussbaumer**  
Hauptagent

**Hauptagentur Oberwil**  
T 058 280 35 81  
olivier.nussbaumer@helvetia.ch



**Fabio Cersosimo**  
Versicherungs-/Vorsorgeberater

**Hauptagentur Oberwil**  
T 058 280 35 78  
fabio.cersosimo@helvetia.ch



## Städtecup 4. - 6. Mai 2018 in Eppingen (D)



Nach dem Swiss Cup ging es in Eppingen weiter mit dem Städte - Cup 2018.

73 LäuferInnen aus den deutschen Städten Weil, Freiburg, Eppingen, Heilbronn, Hanau und dem schweizerischen Basel massen sich in den jeweiligen Kategorien.

Vom RSB waren 10 Läuferinnen, zwei Trainerinnen und unser TK als Preisrichter dabei.

Eine detaillierte Rangliste findet sich jeweils auf unserer Homepage: <http://www.rsb.ch/Kunstlauf/wettkämpfe/städte-cup>

<b>Resultate:</b>	<b>Pflicht</b>	<b>Kür</b>
<b>Bambinis</b>	<b>(10)</b>	<b>(9)</b>
Luana Studer	6	5
Jonas Viani	8	7
<b>Schüler B</b>	<b>(14)</b>	<b>(10)</b>
Jamina Carigiet	13	6
Latina Nett	-	9
<b>Schüler A</b>	<b>(7)</b>	<b>(3)</b>
Mireille Bouverat	5	1
Shannyn Oser	-	3
Rokhaya Ndong	6	-
<b>Jugend</b>	<b>(7)</b>	<b>(3)</b>
Lea Jeger	5	3
Lara Jäger	7	2
<b>Meisterklasse</b>	<b>(4)</b>	<b>(2)</b>
Mirjam Arnold	3	2
Rahel Arnold	4	1



**Anzahl Teilnehmer von den Clubs:**

RS Basel	10
RSV Weil	13
RRV Eppingen	7
REV Heilbronn	20
1.Hanauer REC	9
FT 1844	14

**Bericht: Städtecup von Jonas Viani****Mein erster Städte-Cup**

Wir fuhren mit Luana, Ladina, Barbara und Astrid nach Eppingen. Auf der Fahrt war die Anspannung noch nicht so gross. Aber als wir an den Wettkampf dachten, wurde sie gross.

Als wir ankamen, gingen wir zuerst ins Hotel. Meine Mutter bekam die Zimmertür nicht auf, ich schon. Danach zog ich mich um. Wir trafen die anderen des Clubs und gingen zum Training in die Halle. Der Boden der Halle war ungewohnt, also musste ich mich zuerst daran gewöhnen. Aber es ging gut. Nach dem Training gab es im Hotel Abendessen. Es war sehr gut und wir hatten viel Spass. Dann gingen wir schlafen.

Am nächsten Morgen durfte ich ausschlafen, denn ich kam erst später dran. Wir gingen zusammen mit Ursi in das Städtchen von Eppingen. Dort musste ich erdulden, dass die Frauen Schuhe kauften. Aber ich probierte auch ein Paar Damenschuhe, die meiner Mutter gefielen, an. Davor gingen wir noch in eine Bäckerei und kauften einen Apfelstrudel. Er war sehr lecker! Bei einer Statue machten wir ein Foto.

Dann wurde ich sehr nervös, denn bald ging die Eröffnungsfeier los. Ich musste voraus fahren aber ich wusste nicht was tun. Ich musste unserem Clubschild nachfahren. Nach der Eröffnung war das Kürtraining an der Reihe. Es ging gut. Nach dem Kürtraining war der Pflichtwettkampf dran.

Ich hatte die Startnummer 9.

Es lief eigentlich gut, aber als die Rangliste herauskam, war ich sehr enttäuscht.

Mirjam und viele andere munterten mich wieder ein bisschen auf. Dann ging ich aufs Trampolin mit Luana. Es war sehr lustig.

Am Abend war die Rangverkündigung der Pflicht. Ich wurde 8. Danach sind wir und andere des RSB in eine Pizzeria gegangen. Es war sehr gut, aber ich hatte starke Bauchschmerzen.

Am Sonntagmorgen musste ich früh aufstehen, weil ich den Kürwettkampf eröffnete.

Das Morgenessen war wieder gut, aber ich hatte keinen grossen Hunger.

Dann war meine Kür dran. Sie lief sehr gut. Ich war zufrieden, bis ich die Rangliste sah. Dann ging ich wieder aufs Trampolin mit Luana, was mich wieder aufmunterte und die Pfauen halfen auch noch dabei.

Dann kamen Robin und Jasmina auch aufs Trampolin und wir spielten ein lustiges Spiel, bei dem es darum ging, einen nur mit Sprüngen auf den Boden zu werfen.

Die Rangverkündigung war sehr toll. Ich wurde in der Kür 7. Wir fuhren müde und zufrieden nach Hause. Es war ein tolles Erlebnis.

Jonas Viani





**MEHR PLATZ FÜR ALLE UND ALLES.**  
**DER SEAT ALHAMBRA – DAS FAMILIENAUTO FÜR  
SCHWEIZER ANSPRÜCHE.**



SEAT Basel ASAG Dreispitz | ASAG Pratteln

asag.ch

FOLGEN SIE UNS AUF   

# Rollart – das neue Wertungssystem

## Teil 1

### Einführung

Ab nächstem Jahr gilt für die Kategorien Cadets, Jeunesse, Junioren und Senioren für das Kürlaufen ein neues Wertungssystem. Dieses wird bereits getestet und kommt schon heuer beim Deutschlandpokal zum Einsatz. In einer mehrteiligen Serie, welche in dieser und in den kommenden Ausgaben des Clubmagazins „Dr Rollschueh“ publiziert wird, möchte ich einen Einblick in dieses System geben.

Bitte beachtet, dass diese Serie kein offizielles Dokument ist, sondern auf Grundlage der Rollart-Reglemente und Erläuterungen dazu anlässlich des World Skate Seminars vom 17. bis zum 21. Januar 2018 in Rom verfasst wurde. Die Reglemente sind auf der Webseite von World Skate ([www.rollersports.org](http://www.rollersports.org)) auf englisch und spanisch zu finden. Die entsprechende Seite kann mit dem Direktlink <http://bit.ly/rollart> aufgerufen werden.

In diesem Dokument werden die englischen Abkürzungen verwendet. Diese werden an entsprechender Stelle eingeführt und übersetzt. Zur einfacheren Lesbarkeit wird ein generisches Maskulin verwendet. Da die offizielle Sprache englisch ist, werde ich jeweils auch die englischen Originalbegriffe in Klammern aufführen.

### Grundlagen

Jeder gelaufenen Kür wird eine Punktzahl (Score) zugeordnet. Die Rangierungen werden anhand dieses Scores ermittelt. Dies bedeutet, dass der Läufer mit der höchsten Punktzahl gewinnt. Diese Punktzahl setzt sich aus drei Teilen zusammen, welche miteinander addiert werden. Es sind dies der Technische Inhalt (Technical Content – TC), der Künstlerische Eindruck (Artistic Impression – AI) und allfällige Abzüge (Penalization – PE). Es gilt also die folgende Formel:

$$\text{Score} = \text{TC} + \text{AI} - \text{PE}$$

Ganz grob entspricht der Technische Inhalt in etwa der bisherigen A-Note und der Künstlerische Eindruck der B-Note. In diesem ersten Teil, werde ich mich auf den Technischen Inhalt fokussieren. Der Künstlerische Eindruck und die Abzüge werden in einem späteren Teil behandelt.

Die Benotung wird durch das Wettkampfgericht vorgenommen. Dieses Gericht



ROLLART – The System 2.0, ROLLART – Free 2.0, ROLLART – Artistic Impression, ROLLART – Free skating values 2.3 (heruntergeladen am 28. April 2018)

ist zweigeteilt. Es gibt ein Technisches Gremium (Technical Panel) und einem Wertungsgericht (Judges Panel). Das Technische Gremium setzt sich aus ein Technischen Spezialisten (Technical Specialist), seinem Assistenten (Technical Specialist Assistant), einem Controller (Technical Controller) und einem Datenverwalter (Data Operator) zusammen. Das Wertungsgericht besteht aus einem Schiedsrichter (Referee) und bis zu acht weiteren Richtern (Judges) zusammen.

### Technical Content

Jedem gezeigten technischen Element einer Kür wird vom Wertungsgericht ein Wert zugeordnet. Dieser setzt sich aus dem technischen Wert des Elements (Technical Value of the Element – TVE) und seiner Qualität (Quality of the Element – QOE) zusammen. Technische Elemente sind Sprünge (Jumps), Pirouetten (Spins) und Schrittsequenzen (Step Sequences). Jedes Element wird vom Technische Gremium bestimmt und benannt. (Auf Englisch spricht man von „calling the elements“.) Das Wertungsgericht legt die Qualität des Elements fest. Wir beschränken uns in diesem ersten Teil auf den Technischen Wert. Die Anzahl der Elemente ist nach oben beschränkt.

Technical Value of the Element

### Sprünge

Jedem Sprung ist ein Basiswert (Base value) zugeordnet. Dieser kann der folgenden Tabelle entnommen werden (erste Zahl in pro Zelle).

	Salchow	Toeloop	Flip	Lutz	Rittberger	Axel
einfach	0.6 / 2%	0.7 / 2%	0.8 / 7%	0.9 / 7%	1.0 / 7%	1.3 / 8%
doppelt	1.6 / 9%	1.8 / 9%	2.0 / 14%	2.2 / 14%	2.2 / 14%	6.1 / 15%
dreifach	6.8 / 16%	7.2 / 16%	8.5 / 21%	8.8 / 21%	8.8 / 21%	11.8 / 22%
vierfach	13.2 / 23%	13.6 / 23%	15.8 / 28%	16.4 / 28%	16.4 / 28%	18.8 / 29%

Diese Basiswert wird nur gegeben falls der Sprung auf rückwärts gesprungen wird. Fehlt weniger als eine halbe Drehung, so wird der Sprung als „underrotated“ bezeichnet (Symbol <). Ein solcher Sprung ist weniger wert. Nämlich bei nur noch 70% bei Sprüngen mit bis zu zwei Umdrehungen und noch 80% bei Sprüngen mit mehr als zwei Umdrehungen (Doppelaxel, Dreifach - und Vierfachsprünge). Ist der Sprung auf vorwärts gelandet, so spricht man

von „halfrotated“ (Symbol <<). Ein solcher Sprung Einzel- oder Doppelsprung (ohne Doppelaxel) wird nur noch mit 50% des Basiswerts gewertet, ein Doppelpelaxel oder ein Dreifachsprung (ohne Dreifachaxel) erhält noch 60% und ein Doppelpelaxel oder ein Vierfachsprung noch 70%. Ist ein Sprung nicht mal auf vorwärts oder wird er vorgedreht, so wird er heruntergestuft (dowgraded, <<<) und hat den Wert des Sprunges mit einer Rotation weniger.

Falls ein Sprung in der zweiten Kürhälfte gezeigt wird, erhöht sich sein Wert um 10%.

Ebenfalls wird der Wert gesteigert, falls der Sprung in einer Kombination gezeigt wird. Die entsprechenden Prozentzahlen sind ebenfalls in der obigen Tabelle angegeben (zweite Zahl pro Zelle). Bei Kombinationen werden einfache Verbindungssprünge nicht bewertet. Kommt man ohne einen solchen aus, erhöht sich der Wert nochmals und zwar um 10% falls zwei Doppelsprünge direkt hintereinander gezeigt werden, um 20% falls bei direkter Kombination eines Doppel- und eines Dreifachsprunges und um 30% falls zwei Dreifachsprünge direkt hintereinander ausgeführt werden.

### **Pirouetten**

Die Basiswerte für Pirouetten sind 0.5 für Standpirouetten, 0.8 für Sitzporouetten, 1.0 für Waagepirouetten, 1.6 für die Broken Ankle, 2.0 für Hacke und 2.7 für Inverted. Eine Pirouette zählt allerdings nur dann, falls sie mindestens 3 Umdrehungen hat, falls sie als Einzelpirouette gezeigt wird, respektive falls sie mindestens 2 Umdrehungen hat, als Teil einer Kombinationspirouette.

Die Basiswerte können auch erhöht werden. Nämlich um 20% falls eine Einzelpirouette mehr als 6 Umdrehungen hat. Bei einer Kombipirouette um 15% falls eine Sitzpirouette zwischen zwei Waagepirouetten gezeigt wird, oder falls der Wechsel mittels einem Sprung gemacht wird. Sogar 20% erhält man falls man einer Kombipirouette auf beide Seiten dreht.

Eine weitere Möglichkeit um den Wert zu Erhöhen besteht darin durch den Oberkörpers oder das Spielbeins das Gleichgewicht wesentlich zu verändern und dadurch eine schwierige Variante (difficult variation) einer Pirouette zu zeigen. Solche Varianten können im Maximalfall den Wert einer Pirouette um bis zu 80% steigern.

### **Schritte**

Es gibt zwei Arten von Schritten. Einerseits die gewöhnliche Schrittfolge (Step

Sequence) und andererseits die Choreo Schrittfolge (Choreo Step Sequence). Der Schrittfolge wird ein Level von 1 bis 5 zugeordnet aus welchem sich der Basiswert ableitet. Dieser beträgt 1.8 für das Level 1, 2.3 für das Level 2, 3.3 für das Level 3, 3.9 für das Level 4 und 4.4 für das Level 5. Die Levels werden anhand der verschiedenen gezeigten Drehungstypen (schnelle Doppeldreier (travelling), Gegendreier, Wenden, Gegenwenden, Schlinge) ermittelt. Für die Levels 3 bis 5 müssen die Drehungen in beide Richtungen gezeigt werden. Zusätzlich müssen Chocktows gezeigt werden und der Körper muss sich zwingend während einem Drittel passend zur Musik bewegen.

Die Choreo Schrittfolge wird mit einem fixen Wert von 2.0 bewertet. Bei ihr kommt es auf die Qualität (QOE) darauf an. Diese Qualitätsmerkmale werden wir im nächsten Teil dieser Serie zum neuen Wertungssystem genauer beleuchten.

Christian Stohrer

**Treuhand für Senioren**  
Henseler AG



Ihr Anliegen – unsere Erfahrung – seit 20 Jahren im Gellert

- ✓ Zahlungsverkehr
- ✓ Steuererklärungen
- ✓ Liegenschaften
- ✓ Nachlassregelung
- ✓ Besuchsdienst
- ✓ Wohnsituation
- ✓ Vorsorgeauftrag
- ✓ Beiratschaft

Treuhand für Senioren  
Henseler AG  
Mathilde Paravicini-Strasse 9  
Basel 4002  
Tel. 061 311 20 00  
henselerag@bluewin.ch

**TREUHAND SUISSE** Schweizerischer Treuhandverband

## Deutschlandpokal 08. - 12. Mai 2018 in Freiburg (D)



<b>Resultate:</b>	<b>Pflicht</b>	<b>Kür</b>
<b>Cadets</b>	<b>(19)</b>	<b>(24)</b>
Mireille Bouverat	17	20
<b>Jugend</b>	<b>(22)</b>	<b>(24)</b>
Lea Jeger	13	23
Lara Jäger	15	22
<b>Senioren Damen</b>	<b>(28)</b>	<b>(19)</b>
Mirjam Arnold	21	-
Rahel Arnold	-	18

Von den Cadets bis zur Meisterklasse treten Rollkünstler aus mehr als 21 Nationen in Pflicht und Kür an.

Die weltweit führenden Rollkunstlaufnationen wie Italien, Argentinien, Spanien, Brasilien und auch Deutschland treten bei diesem Wettbewerb, teilweise mit amtierenden Europa- und Weltmeistern und Medaillengewinnern an.

Rollkunstlauf der Spitzenklasse ist somit in der Schauenberghalle garantiert.

Eine detaillierte Rangliste findet sich jeweils auf unserer Homepage: [www.rsb.ch](http://www.rsb.ch)



## **Bericht Deutschlandpokal von Mirjam Arnold**

Der diesjährige Deutschlandpokal fand vom 8. bis 12. Mai in Freiburg im Breisgau statt. Vom RSB wurden Mireille, Lara, Lea, Rahel und ich für diesen grossen internationalen Wettkampf nominiert. Zur Schweizer Delegation gehörten auch Alina, Hannah, Nora, Yannick, Bassem, Sophie, Fabienne, Steven und Yves.

Die Vorfreude war riesig. Sportler und Sportlerinnen aus über 20 Nationen nahmen am Wettkampf teil. Einige dieser Sportler sind bereits im Besitz von Europa- und Weltmeistertiteln. Die Spannung war sehr gross. In der Pflicht liefen die Junioren und Senioren die neuen Pflichtfiguren. In der Kür wurde zum ersten Mal das neue Wertungssystem angewendet, das ab 2019 international eingesetzt werden soll.

Am Dienstag reisten wir am Mittag nach Freiburg. Nach dem Pflichttraining am Nachmittag startete um 17.30 Uhr der erste Wettkampf, der Pflichtwettbewerb der Senioren Damen. 29 Läuferinnen traten an. Ich fühlte mich schon viel sicherer in den neuen Figuren und freute mich auf den Wettkampf. Es lief gut und ich bin zufrieden mit meiner Leistung.

Am Mittwoch fanden alle weiteren Pflichtwettkämpfe statt. Ausserdem standen die ersten Kürtrainings auf dem Programm. Während einige Spanier bei uns in Basel trainierten, übten die SportlerInnen in Freiburg fleissig ihre Sprünge, Pirouetten und auch Schritte und sammelten Sicherheit auf dem Boden.

Am Donnerstag fand die Eröffnungsfeier statt. Anschliessend startete die erste Cadet-Dame und eröffnete damit die Kürwettbewerbe. Alle waren gespannt auf das neue Wertungssystem. Es war interessant zu sehen, wie die neuen Herausforderungen angegangen wurden. Nach den Wettkämpfen kann man nun ein detailliertes Feedback der einzelnen Kürren einsehen. Am Donnerstag und Freitag folgten viele weitere, spannende Wettbewerbe in den unterschiedlichen Kategorien. Wir sahen schöne Kurz- und Kürprogramme mit vielen Schritten und tollen Choreografien.

Während der Tage in der Halle findet sich auch immer wieder Zeit, mit Sportlern aus der ganzen Welt Kontakt zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen. Auch im Schweizer Team hatten wir eine gute Stimmung. Vielen Dank an Evelyn und Dominique für euren grossen Einsatz. Es ist unglaublich schön und wertvoll zu wissen, dass ihr immer dasteht, wenn man sich vor einem Dreierdurchgang nochmals umdreht und zurückblickt. Nun heisst es mit neuer Inspiration, zusätzlicher Motivation und vielen Eindrücken fleissig weitertrainieren bis zu den nächsten nationalen Wettkämpfen.

Mirjam Arnold



HAIRSTYLING  
**ENIO** & TEAM

Eugenio Esposito

| Hairstyling Arte Nuova GmbH |  
| Internet | [www.enio-hairstyling.ch](http://www.enio-hairstyling.ch) |  
| Leonhardsberg 1 | 4051 Basel | Telefon 061 261 60 58 |

## Der RSB-Vorstand rettet Basel...

Anlässlich des Vorstandssessens vom 13.4.18 ging der Vorstand in den Untergrund. In der „Escape Station“ galt es innerhalb 1 Stunde (mit Sanduhr) viele Rätsel zu lösen um die Stadt Basel vor einer Umweltkatastrophe via Kanalisation zu retten...gesagt getan! Die Stadt hat überlebt. Dieses Dokument bestätigt, dass der wackere Vorstand dies in 61' 48" geschafft hat. Na ja die 108" Sekunden wurden uns geschenkt. Nichts destotrotz ein tolles Erlebnis.

Herzlichen Dank dem OK



**„RS BASEL“ 61:48MIN**

**13.04.18**

[escapebasel.ch](http://escapebasel.ch)

# Alles drin

UBS Bankpakete mit  
vielen Extras –  
im ersten Jahr kostenlos\*



Wir haben für jede Phase im Leben das passende Bankpaket:  
Inklusive Konten, Karten, Zahlungsverkehr, mit kostenlosen Bargeld-  
bezügen ab dem UBS Privatkonto an allen Geldautomaten in der  
Schweiz, ausgezeichnetem E- und Mobile Banking und UBS KeyClub-  
Bonusprogramm. Zum günstigen Pauschalpreis und für Neukunden  
im ersten Jahr kostenlos. [ubs.com/bankpakete](https://ubs.com/bankpakete)

Jetzt profitieren: Bankpaket online eröffnen oder Beratungstermin  
vereinbaren.

UBS Switzerland AG  
Bottmingerstrasse 75  
4104 Oberwil





## Terminkalender Kunstlauf 2018

Datum	Veranstaltung	Ort
20. - 21.05.18	Kadertraining	Zürich
02. - 03.06.18	Nationaler Kürwettkampf	Zürich
06.06.18	Märli Infoveranstaltung	Basel
10.06.18	Test	Zürich
16. - 17.06.18	Schweizermeisterschaft	Zürich
30.06. - 12.08.18	Sommerferien	
31.08. - 08.09.18	Europameisterschaft	S. Miguel (P)
20. - 22.09.18	Interlandcup	Niederlanden
03.-14.10.18	Weltmeisterschaft	Frankreich
10.11.18	Nachwuchskürwettkampf	Seuzach
11.11.18	Test	Basel
24. & 25.11.18 Provisorisch	Märli	Basel
01. & 02.12.18 Provisorisch	Märli	Basel

## Vorschau auf die nächste Ausgabe 3/2018

Berichte und Fotos über:

- Kürwettkampf
- Schweizermeisterschaft
- Testergebnisse
- Terminplan

**Redaktionsschluss: 1. Aug 2018**

Damit unser Cluborgan auch weiterhin kostenmässig auf eigenen Füessen stehen kann, suchen wir immer wieder neue Inserenten.

Wer kann einen neuen Inserenten gewinnen?

**Auflage:** 180 Exemplare

**Format :** A5

**Erscheint:** 4mal jährlich

**Empfänger:** Aktiv- und Passivmitglieder, Inserenten, Sponsoren, Supporter, Gönner und Freunde des RSB

<b>Kosten:</b>	Grösse	Preis
	1/3 Seite (ca. 13 x 6cm)	Fr. 140.— pro Jahr
	1/2 Seite (ca. 13 x 9cm)	Fr. 210.— pro Jahr
	1/1 Seite (ca. 13 x 18cm)	Fr. 400.— pro Jahr

Olivier Bouverat erteilt Ihnen gerne Auskunft Tel. 076 568 99 66, E-Mail: o.bouverat@gmail.com



«Gönnen Sie sich  
auch mal eine Pause!»

Wir helfen Ihnen dabei\*



Dienstleistungen im Bereich Treuhand

[www.akoffice.ch](http://www.akoffice.ch)

## Impressum

<b>Clubadresse</b>	RS Basel, Rollsporthalle „Morgarten“, Nidwaldnerstrasse 20, 4055 Basel	
<b>Clubrestaurant</b>	<b>Wirtin:</b>	Roll - Inn, Bernisa Mulabdic, Nidwaldnerstr.20, 4055 Basel Tel. 061 381 38 73, Mobil: 076 577 40 55
<b>Vorstand RSB</b>	<b>Präsident</b>	Rolf Jeger, Schwarzwaldallee 43, 4058 Basel Tel. 061 693 45 60, E-Mail: rolf.jeger@sunrise.ch
	<b>Kassier</b>	Michaela Christen, Unterwartweg 43, 4132 Muttenz E-Mail: michaela.christen-leipe@bluewin.ch
	<b>Administration</b>	Conny Oser, 27, Rue de Hagenthal, 68220 Folgensbourg (F) E-Mail: conny.oser@wanadoo.fr
	<b>TK-Chef</b> <b>Kunstlauf</b>	Christian Stohrer, Rigistrasse 16, 4054 Basel E-Mail: christianstohrer@gmx.ch
	<b>Öffentlichkeit / Sponsoring</b>	Olivier Bouverat, Hegenheimerstrasse 31a, 4123 Allschwil Tel. 076 568 99 66, E-Mail: o.bouverat@gmail.com
<b>Chef - Trainerin</b>	<b>Kunstlauf</b>	Evelyn Stempfel, Steinhübeliweg 64, 3074 Muri b. Bern Tel. 076 518 80 16, E-Mail: evelyn.stempfel@gmx.ch
<b>Ämter</b>	<b>RSB - Shop</b>	Conny Oser, 27, Rue de Hagenthal, 68220 Folgensbourg (F) E-Mail: conny.oser@wanadoo.fr
	<b>Kästli - und Rollschuhmiete</b>	Astrid Schmid Nett, Im Heimatland 70, 4058 Basel Tel. 079 732 59 08, E-Mail: astridschmidnett@hispeed.ch
	<b>Wirtschafts- chefin / RSB</b>	Nicole Jäger, Blotzheimerstrasse 71, 4055 Basel Tel. 079 381 23 18, E-Mail: njaeger@sunrise.ch
<b>Cluborgan</b>	<b>Redaktion</b>	Ursula Baumgartner, Schwarzwaldallee 43, 4058 Basel Tel. 061 693 45 60, E-Mail: ursi.baumgartner@bluewin.ch
	<b>Digitaldruck</b>	Lüdin AG, Digitaldruck Schützenstrasse 12, 4410 Liestal Tel. 061 927 27 20, E-Mail: digitaldruck@luedin.ch
<b>Webmaster</b>	<b>www.rsb.ch</b>	Christian Stohrer, Rigistrasse 16, 4054 Basel E-Mail: christianstohrer@gmx.ch
<b>Vereinsarzt</b>	Dr. med. Marcel Isay, FMH Orthopädie Praxis Clarahofweg 19a, 4058 Basel, Tel. 061 681 81 21	

**DIE POST** 

P.P

4005 Basel

**Retouren an:**  
Ursula Baumgartner  
Schwarzwaldallee 43  
CH - 4058 Basel

# Voller Einsatz. **Für Sie.**



## Gestaltung. Druck. Ausrüstung.



Lüdin AG Digitaldruck

Schützenstrasse 6 Liestal 061 927 27 20 [www.luedin.ch](http://www.luedin.ch) [digitaldruck@luedin.ch](mailto:digitaldruck@luedin.ch)